

## 2.7

## DIE SCHALEK (3) - MÖCHTE AUCH SCHIESSEN

Bei der Batterie. Die Schalek nähert sich.

Artillerieoffizier, Feldkurat Anton Allmer, die Mannschaft, die Kriegsberichtersteratterin Alice Schalek



Feldkurat: »Mit Gott möcht ich auch einmal ein Geschütz probieren.«



Die Schalek: »Herr Oberleutnant, ich möcht bißl schießen.«

DIE SCHALEK Was is das für eine Stellung? Das soll eine Stellung sein?  
Ich hab schon bessere Stellungen gesehn!

DER OFFIZIER Bitte Nachsicht zu haben – in der kurzen Zeit –

DIE SCHALEK Sie, Herr Oberleutnant, wissen Sie was, ich möcht bißl schießen.

DER OFFIZIER Von Herzen gern Fräulein, aber das is momentan leider unmöglich,  
weil es den Feind aufregen könnte. Jetzt is grad eine Gefechtspause und wir  
sind froh –

DIE SCHALEK Aber bitt Sie, machen Sie keine Geschichten! Also der Kurat darf  
und ich darf nicht? – Wenn ich schon eigens herausgekommen bin – wie Sie  
wissen, schildere ich nur aus dem persönlichen Erleben – bedenken Sie, daß  
ich die Schilderung unbedingt vervollständigen muß – es is doch für Sonntag!

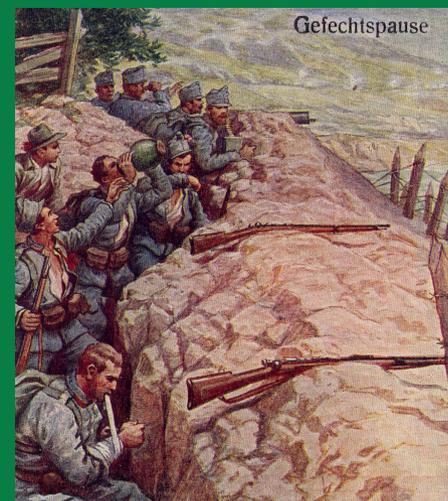
DER OFFIZIER Ja – also – eine Verantwortung kann ich nicht übernehmen –

DIE SCHALEK Aber ich! Geben Sie her. Also wie schießt man?

(Die Schalek schießt. Der Feind erwidert.)

DER OFFIZIER Also da ham mrs!

DIE SCHALEK Was wollen Sie haben? Das is doch intressant!



Gefechtspause